

Willstätt, 10. August 2018

Pressemitteilung:

Standortsicherung der Phoenix Metall durch neuen Eigentümer FIDELITAS

- **FIDELITAS Industrieholding GmbH übernimmt Phoenix Metall GmbH**
- **Rund 80 Arbeitsplätze gesichert**
- **Geschäftsbetrieb wird uneingeschränkt fortgeführt**
- **Kaufvertrag mit Wirkung zum 10. August 2018 notariell beurkundet**

Der Geschäftsführer der Phoenix Metall GmbH, Herr Gert Bergmann, hat mit Zustimmung von Herrn Rechtsanwalt Dr. Dirk Pehl in dessen Eigenschaft als Sachwalter über das Vermögen der Phoenix Metall GmbH die wesentlichen Vermögenswerte des Unternehmens an die FIDELITAS Industrieholding GmbH verkauft. Ein entsprechender Kaufvertrag mit Wirkung per heute wurde heute Früh notariell beurkundet. Zum Kaufpreis wurde Stillschweigen vereinbart.

Im Januar 2018 hatte die Geschäftsführung der Phoenix Metall die Sanierung in Eigenverwaltung beantragt, um das Überschuldungsproblem des Unternehmens zu lösen und um die begonnene Sanierung fortzusetzen. Das ordentliche Verfahren begann am 1. April 2018 und der erfahrene Rechtsanwalt und Fachanwalt für Insolvenzrecht Dr. Dirk Pehl von Schultze & Braun wurde vom Insolvenzgericht zum Sachwalter bestellt.

Mit einem konsequenten Sanierungsprogramm und der intensiven Zusammenarbeit mit dem vom Gesellschafter beauftragten österreichischen Beratungsunternehmen asp. consulting GmbH, Wien, war es möglich den Betrieb wie geplant zu stabilisieren. In Zusammenarbeit mit der Concentro Management AG, München, und der Kanzlei NICKERT, Offenburg, wurde ein strukturierter Bieterprozess organisiert, aus welchem die FIDELITAS Industrieholding GmbH als neuer Eigentümer der Phoenix hervorging.

„Wir haben die wirtschaftlich beste Lösung für die Gläubiger, das Unternehmen und die Arbeitnehmer verhandelt und unterzeichnet“, erläutert Bergmann, „der Geschäftsbetrieb am Standort Willstätt bleibt erhalten und wird mit rund 80 Beschäftigten fortgeführt“. Der scheidende Geschäftsführer dankte allen Mitarbeitern, Lieferanten und Kunden, welche in den letzten Jahren und Monaten stets das Vertrauen in die Zukunftsfähigkeit der Phoenix Metall behielten und wünscht dem neuen Geschäftsführer Dr. Matthias Maier alles Gute für den Neustart.

Käuferin ist die FIDELITAS Industrieholding GmbH, Nürtingen, eine auf Unternehmensnachfolgen im süddeutschen Mittelstand und auf übertragende Sanierungen aus der Insolvenz spezialisierte Beteiligungsgesellschaft, die die Phoenix Metall GmbH als strategische Ergänzung für bereits von ihr gemanagte Aktivitäten im Metallbereich erwirbt. „Wir sind von den Fertigungsmöglichkeiten und dem Knowhow der Mitarbeiter überzeugt“, so Dr. Matthias Maier, Geschäftsführer der FIDELITAS, „und werden uns intensiv in die Professionalisierung und Stabilisierung der Unternehmensaktivitäten als Auftragsfertiger komplexer Maschinenverkleidungen einbringen.“

Die FIDELITAS wurde beraten von der Luther Rechtsanwalts-gesellschaft mbH, der Ebner Stolz Management Consultants GmbH, beide Stuttgart, und der BAUSCH & SIEGLE Partnerschaftsgesellschaft, Reutlingen.

Über Phoenix

Die Phoenix Metall GmbH bietet namhaften Kunden aus dem Maschinen- und Anlagenbau Lösungen für Maschinenverkleidungen, Einhausungen und Gestelle aus Metall. Dabei gehört die gesamte Bandbreite der Blechbearbeitung zum Leistungsumfang der Phoenix: Entwicklung, Konstruktion, Arbeitsvorbereitung, Stanzen/Lasern, Biegen, Schweißen, Pulverbeschichten sowie Vor- und Endmontage ggfs. beim Kunden.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:

Dr. Matthias Maier

Neuer Geschäftsführer Phoenix Metall GmbH
Geschäftsführer FIDELITAS Industrieholding GmbH
Telefon: +49 (0) 7022 243808

oder

Gert Bergmann

Scheidender Geschäftsführer Phoenix Metall GmbH
Telefon: +49 (0) 171 685 8373